

Presseinformation

Zoo Schwerin, Donnerstag, 01. August 2024



Nachwuchs bei den Asiatischen Löwen

In der Nacht vom 30.07. auf den 31.07 brachte Löwin „Indi“ ein Jungtier zur Welt. Mutter und Nachwuchs sind wohl auf.

Am 31.07.2024 um 02.20 Uhr kam der Löwenwelpen ohne Komplikationen zur Welt. Das Geschlecht des kleinen Löwen ist noch nicht bekannt. Beide befindet sich abgesondert vom Rudel in der sogenannten Wurfhöhle im rückwärtigen Bereich der Löwenanlage. „Indi“ (12 Jahre) hatte sich in den vergangenen Tagen immer weiter vom Rudel separiert, was ein deutliches Zeichen für die anstehende Geburt ist. Daher bekam sie bereits zu diesem Zeitpunkt dieses Areal angeboten und wurde von der Gruppe vor wenigen Tagen getrennt. Visueller und akustischer Kontakt bestand weiterhin.

Nun werden Mutter und Jungtier ein paar Tage für sich alleine verbringen und ungestört erste Beziehungen zu einander aufbauen können. Auch der Zugang von Mitarbeitenden ist auf die wesentlichen Bezugspersonen in der Tierpflege reduziert.

In einem nächsten Schritt kann der Welpen durch einen sogenannten Kontaktschieber geschützt sein restliches Rudel kennenlernen. Voraussichtlich in der 8. Woche wird die erste medizinische Kontrolle stattfinden und dabei auch das Geschlecht des Tieres festgestellt werden. Hierauf folgend bekommen „Indi“ und ihr Jungtier die Möglichkeit den „Wintergarten“, also den einsehbaren Innenbereich, für sich zu erkunden um sich mit der Anlage vertraut zu machen. Sobald sie sich dort eingelebt haben, wird das Jungtier auch für die Zoogäste zu sehen sein.

Eine Geburt ist immer eine außergewöhnliche Situation. Auch für eine mittlerweile erfahrene Mutter wie Löwin „Indi“. Ist die eigentliche Geburt erfolgreich vonstattengegangen, folgen die nächsten kritischen Momente. Nimmt die Mutter das Jungtier an? Beginnt das Jungtier selbständig zu trinken? Letzteres erfolgte bereits um 3.03 Uhr. „Bisher sieht alles nach einem gesunden Jungtier aus und auch der Umgang von Indi mit dem Jungtier ist wie erhofft. Wir freuen uns sehr. Nach den ersten 24 Stunden sind viele wichtige Momente überstanden, dennoch sind auch die nächsten 30 Tage weiterhin als durchaus kritisch zu betrachten. Ab etwa 3 Monaten kann man davon ausgehen, dass das Jungtier stabil und „über den Berg“ ist“ erläutert Zoodirektor Dr. Tim Schikora.

Vater „Shapur“ (8 Jahre) und das übrige Rudel mit den 3 Junglöwen des vergangenen Jahres befinden sich auf den Außenanlagen bzw. im Wintergarten. Das Rudel wächst mit dem Neuzugang auf insgesamt 8 Tiere an.



WAZA
World Association
of Zoos and Aquariums



Zoologischer Garten Schwerin gGmbH • Waldschulweg 1 • 19061 Schwerin

Telefon 0385 39551-0 • Fax 0385 39551-30 • E-Mail info@zoo-schwerin.de • www.zoo-schwerin.de

Sitz d. Gesellschaft Schwerin • Amtsgericht Schwerin • HRB: 3907 • Geschäftsführung Dr. Tim Schikora • V. d. Aufsichtsrates Silvio Horn

Bankverbindung Sparkasse Mecklenburg-Schwerin • IBAN DE95 1405 2000 0380 0626 90 • BIC NOLADE21LWL

Asiatische Löwen werden von der Weltnaturschutzunion (IUCN) als „stark gefährdet“ eingestuft, also in einer der höchsten Bedrohungskategorien. Es ist davon auszugehen, dass wildlebend nur noch etwa 350 Tiere im indischen Gir-Nationalpark vorkommen, auf einer Fläche, die in etwa der zweifachen Größe Rügens entspricht. Ursprünglich war die Art bis in den Mittelmeerraum verbreitet.

Die Löwen des Zoos Schwerin gehören zum Erhaltungszuchtprogramm EEP des Europäischen Zoo- und Aquarienverbandes EAZA. Dem Programm, das alle Individuen außerhalb Asiens koordiniert, werden 132 Tiere zugeordnet. Die Anzahl an Geburten war in den vergangenen Jahren relativ gering, sodass der wiederholte Zuchterfolg nicht nur erfreulich für den Zoo Schwerin ist, sondern vielmehr eine äußerst wichtige Ergänzung für die Gesamtpopulation darstellt.

Das EEP dient als Reservepopulation für den Wildbestand Indiens. Zwar ist die Art im Nationalpark weitestgehend geschützt, dennoch besteht ein erhöhtes Risiko, dass beispielsweise eingeschleppte Krankheiten zu einem schnellen und schadhaften Zusammenbruch der sehr kleinen Population führen.

In der Unterstützung solcher Tierarten sieht der Zoo Schwerin seine Aufgabe und nutzt seine Ressourcen daher für den Erhalt von gefährdeten Arten und der Zusammenarbeit mit Partnern im globalen Artenschutz.

Fotos und Videomaterial: © Zoo Schwerin

(Video via: <https://we.tl/t-TSgHPORghS> - Gültigkeit bis 04.08.2024)

Löwin „Indi“ und ihr jüngster Nachwuchs in der Wurfbox.





Ansprechpartner: Dr. Tim Schikora | Zoodirektor & Geschäftsführer
info@zoo-schwerin.de | 0385 – 395510

Über den Zoologischen Garten Schwerin

Der Zoo Schwerin, gegründet 1956 und gelegen inmitten einer Wald- und Seenlandschaft in der Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern, konzentriert sich als Artenschutzzoo auf die Haltung und Zucht bedrohter Arten. Der Tierbestand besteht aus etwa 2.000 Tieren in über 150 Arten. Zu den Höhepunkten zählen die Asiatischen Löwen, die Südlichen Breitmaulnashörner und die Moorea-Baumschnecke. Am Eingang des Zoos befindet sich das Rote Liste Zentrum, wo neben vielen faszinierenden Tierarten auch Informationen zur Roten Liste der Weltnaturschutzorganisation IUCN bereitgestellt werden. Der Zoo bietet ebenso heimischen Wildtieren ein Refugium und zwischen den naturbelassenen Gehegen erstrecken sich ausgedehnte Wald- und Teichflächen. Verteilt auf die über 18 ha Besucherfläche finden sich für Kinder zahlreiche Entdeckerstationen und Spielplätze, die zum Erleben und Forschen anregen. Der Zoo Schwerin ist Mitglied im Weltzooverband WAZA, des Europäischen Zooverband EAZA, dem Verband der Zoologischen Gärten VdZ sowie des Landeszooverband MV. Die Einhaltung der Welt-Zoo- und Naturschutzstrategie ist Selbstverpflichtung. In enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern treibt der Zoo die Entwicklung von ex-situ und in-situ Tierbeständen und Zuchtprogrammen voran. Erhaltungsprogramme für Weißnackenkraniche, Riesenotter und Schwalbensittiche werden in Schwerin geführt. Ein besonderer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, was auch in den beiden Gastronomiebetrieben, die zudem als inklusive Projekte der Dreescher Werkstätten fungieren, umgesetzt wird. Weitere Informationen sowie Bild- und Logodateien finden sich zur freigegebenen Nutzung im Pressebereich der Webseite (www.zoo-schwerin.de/mein-zoo/pressebereich).